

Vortrag am: 07.05.2003

Vortragender: Janig

Thema: Schmerzerleben und Schmerzbehandlung aus der Sicht von Tumorpatienten und Praktischen Ärzten

Immer häufiger werden in der Medizin nicht allein medizinische Kriterien zur Beurteilung eines Behandlungserfolgs herangezogen, sondern auch subjektive, nur dem Patienten zugängliche Einschätzungen, was sich etwa in der Verwendung des Konstrukts „Lebensqualität“ in der Onkologie zeigt.

In zwei voneinander getrennten Befragungen wurden (n=307) Tumorpatienten aus Kärnten und (n=440) Praktische Ärzte aus ganz Österreich befragt. Dabei wurde die subjektive Sichtweise dieser Tumorpatienten über ihre Schmerzen und ihre Schmerzbehandlung bzw. die Einschätzung der Praktischen Ärzte dazu erhoben. Darüber hinaus wurden die Ärzte nach ihren Behandlungswünschen bei Schmerzen bei einer eigenen schweren Erkrankung sowie ihrer Ausbildungsqualität in Schmerztherapie und Palliativmedizin befragt.

U.a. zeigt sich, dass die Schmerzen als zentrales, die Lebensfunktionen schwer beeinträchtigendes Ereignis erlebt werden. Es bestehen teilweise große Unterschiede bzw. Inkonsistenzen in der Einschätzung des Schmerzerlebens und der Schmerzbehandlung durch die Patienten und die Ärzte. Den Ärzten fehlt es an geeigneten Bewältigungsstrategien für belastende Erfahrungen im Umgang mit Tumorschmerzpatienten. Aufgrund dieser Erkenntnisse sind Überlegungen für geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Behandlungssituation von Tumorschmerzpatienten möglich.